

Floridas Geschworenengericht stellt fest, dass Bidens Einwanderungspolitik "willentlich blind" und mitschuldig an institutionellem Kindesmissbrauch und Menschenhandel ist



Von CD Media Staff / Creative Destruction Media

Ein Geschworenengericht in Florida hat die Einwanderungspolitik der Biden-Regierung mit ihren offenen Grenzen für eine Katastrophe erklärt, die dazu geführt hat, dass unbegleitete Kinder (UAC) missbraucht und zu Opfern des Menschenhandels werden, und erklärte, dass diese Politik eine Gefahr für das Wohlergehen des Staates darstellt.

Die Geschworenen legten ihren Bericht der Richterin Ellen S. Masters in Florida vor und empfahlen dem Gericht, Maßnahmen zu ergreifen.

Die Generalstaatsanwältin von Florida, Ashley Moody, veröffentlichte die [dritte Präsentation](#) des einundzwanzigsten landesweiten Geschworenengremiums zum Thema unbegleitete ausländische Kinder.



IN THE SUPREME COURT OF FLORIDA

CASE NO.: SC22-796

THIRD PRESENTMENT OF THE TWENTY-FIRST STATEWIDE GRAND JURY REGARDING UNACCOMPANIED ALIEN CHILDREN (UAC)

We, the members of the Twenty-First Statewide Grand Jury, are a group of Florida residents who come from varied backgrounds; we are educators, retirees, veterans, businesspeople, and homemakers. Some of us were born or have lived extensively overseas. We have children of our own and care for children of others. We have been investigating the questions presented by the Florida Supreme Court's Order establishing this Statewide Grand Jury, have issued two reports already and anticipate more to come. This Presentment touches on an issue of singular importance to us all: the process whereby Unaccompanied Alien Children (UAC) are brought into our State and, in too many cases, left to an uncertain fate.¹

Dritte Präsentation des einundzwanzigsten Geschworenengremiums von Florida bzgl. unbegleitete Minderjährige

Der vorläufige Bericht der Geschworenen in Florida kommt zu dem Schluss, dass mehr als 20.000 unbegleitete Minderjährige verschwunden sind und mehr als 250.000 unbegleitete minderjährige Kinder seit Bidens Amtsantritt im Januar 2021 in die USA eingereist sind, wobei sich die Zahl der unbegleiteten Minderjährigen allein im Jahr 2022 fast verfünffacht hat. Etwa 72% der Minderjährigen sind zwischen 15 und 17 Jahre alt und 16% waren unter 13 Jahre alt.

"Dieser Prozess setzt die Kinder entsetzlichen gesundheitlichen Bedingungen, ständiger krimineller Bedrohung, Arbeits- und Sexhandel, Raub, Vergewaltigung und anderen Erfahrungen aus...", so die Geschworenen.

"Wir werden nie in der Lage sein, einige der herzerreißenden Zeugenaussagen, verstörenden Videos und erschütternden Zeugnisse zu vergessen oder ungesehen zu machen, zum Beispiel über brutale und schreckliche Morde, die an Touristen in der Zivilbevölkerung, an Strafverfolgungsbeamten und sogar an Paten von Einwanderern begangen wurden, und zwar von Personen, die von vornherein kein legales Recht hatten, sich im Land aufzuhalten, und über die erheblichen Kosten, die unserem Staat durch die unrechtmäßige Anwesenheit solcher Personen entstehen, sowie über die Ressourcen, die abgezweigt werden müssen, um mit ihnen fertig zu werden, und über den entsetzlichen Missbrauch, den wir im Laufe unserer fünfmonatigen Untersuchung beobachtet haben."



Außerdem stellen die Geschworenen fest, dass Präsident Biden nicht behaupten kann, er sei sich der Situation nicht bewusst.

“Im Jahr 2014 warnte der damalige Vizepräsident Biden, dass zwischen 75 und 80 Prozent der unbegleiteten ausländischen Kinder von Schmugglern in die Vereinigten Staaten gebracht werden, von denen viele ‘routinemäßig körperlichen und sexuellen Missbrauch und Erpressung betreiben’“, erinnern die Geschworenen.

“Wir sind uns darüber im Klaren, dass eine der typischen Verteidigungen dieses Prozesses darin besteht, dass nur eine kleine Anzahl von Kindern Opfer eines dieser Missgeschicke wird. Dem entgegnen wir zweierlei: (1) Dies ist eine falsche Behauptung, die entweder von denjenigen aufgestellt wird, die die Realität überhaupt nicht kennen, oder von denjenigen, die wollen, dass die derzeitigen Bedingungen fortbestehen – die Zahl und der Prozentsatz der unbegleiteten Minderjährigen, die problematische Szenarien erleben, ist keineswegs gering; und (2) selbst ein einziger solcher leicht vermeidbarer Fall ist inakzeptabel“, heißt es in dem Bericht weiter.

Es überrascht, dass es so lange gedauert hat, bis eine US-Behörde endlich das Ausmaß dessen erkannt hat, was “offene Grenzen” bedeuten und was die massive Migration in die USA unter Joe Biden verursacht – eine massive Welle der Gefährdung von Kindern, und seine Regierung hat sich absichtlich geweigert, die Fakten offenzulegen.

In Florida und anderswo wurden Einwandererkindern, die unter der Aufsicht der Biden-Administration und gemeinnütziger mit Steuergeldern finanzierter Organisationen stehen, schreckliche Grausamkeiten angetan.

Diese Kinder wurden nicht nur traumatisiert und gingen im System der US-Bundesregierung verloren, sondern es gab auch keine Hintergrundüberprüfung der Paten der Minderjährigen.

Im Juni 2022 reichte Gouverneur Ron DeSantis beim Obersten Gerichtshof von Florida eine [Petition](#) zur Einsetzung eines landesweiten Geschworenengerichts ein, um Personen und internationale Menschenmuggelnetzwerke zu identifizieren und zu untersuchen, die illegale Einwanderer, insbesondere Kinder, über die Südwestgrenze nach Florida und in andere Bundesstaaten bringen. Das Gericht hat die Petition genehmigt.

“Ich möchte Gouverneur DeSantis dafür danken, dass er sich für die Kinder einsetzt und eine Untersuchung des elenden Versagens der Regierung Biden beim Schutz unbegleiteter Minderjähriger in gefährlichen Situationen fordert. Als Mutter bin ich empört darüber, wie die Biden-Administration und andere Verantwortliche diesen Albtraum durch ihre Politik gefördert haben und Hunderttausende von Kindern vernachlässigen und sie Missbrauch und sexuellen Übergriffen aussetzen, selbst nachdem sie die Grenze überschritten haben. Die Bundesregierung leistet wissentlich Menschenhandelsorganisationen Beihilfe und lässt zu, dass diesen Kindern schreckliches Leid widerfährt. Ich fordere den Kongress auf, diese fehlgeleiteten Programme zu untersuchen und ein Bundesgesetz in Erwägung zu ziehen, um sie zu stoppen“, erklärte Floridas Generalstaatsanwältin Ashley Moody.

Siehe auch
Das Pädophilennetzwerk



Die Geschworenen untersuchten monatelang das Amt für die Wiederansiedlung von Flüchtlingen (Office of Refugee Resettlement – ORR) des US-Gesundheitsministeriums und die Organisationen, mit denen es Verträge abschließt, um Paten für unbegleitete Minderjährige zu finden.

Im Bericht der Geschworenen heißt es:

“ORR erleichtert die erzwungene Migration, den Verkauf und den Missbrauch ausländischer Kinder... Dieser Prozess setzt die Kinder entsetzlichen gesundheitlichen Bedingungen, ständiger krimineller Bedrohung, Arbeits- und Sexhandel, Raub, Vergewaltigung und anderen Erfahrungen aus, die mit bloßen Worten nicht zu beschreiben sind.”

Wenn die ausländischen unbegleiteten Kinder in den USA ankommen, werden sie sofort in eine staatliche Einrichtung gebracht. Dann gibt es “unaufhörlichen Druck auf die Fallmanager, die unbegleiteten Minderjährigen schnell zu bearbeiten, ohne dass die Paten oder fragwürdige Dokumente, Adressen oder Geschichten, die ihnen erzählt werden, überprüft werden”, so die Geschworenen.

Die meisten Nichtregierungsorganisationen verfügen nicht einmal über Traumaexperten unter ihren Mitarbeitern.

Die kurze Liste der Ergebnisse umfasst unter anderem:

- Während eines 10-monatigen Zeitraums im Jahr 2021 verlor das ORR den Kontakt zu fast 20.000 unbegleiteten Minderjährigen;
- Einem Bericht zufolge erhielten das Gesundheitsministerium und das US-Justizministerium Tausende von Anschuldigungen wegen sexuellen Missbrauchs;
- Zeugenaussagen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ergaben, dass eine Minderjährige von ihrer “Tante” (die sie vor ihrer Ankunft in den USA nicht kannte) “aufgemotzt” wurde; einige unbegleitete minderjährige Flüchtlinge liefen von ihren Paten weg, weil sie für Sex verkauft wurden, und das ORR brachte ein Mädchen im Teenageralter im Haus eines unbekanntes Mannes unter, ohne ein eigenes Schlafzimmer;
- Das ORR riet davon ab, die Adressen der Paten genau zu überprüfen, und einige Paten nutzten Adressen in Jacksonville, darunter einen Stripclub, leere Grundstücke, die von aufgetürmten Frachtcontainern umgeben waren, oder offene Felder;
- Während der Biden-Administration führen die Fallmanager nur in ca. 4,5% der Vermittlungen Hausbesuche durch und in weniger als einem Prozent der Fälle werden nach eigenem Ermessen Hausbesuche durchgeführt.
- Ein Fallmanager berichtete, dass er ein Mädchen im Teenageralter an einen männlichen Betreuer übergeben musste, der mit mehreren anderen unbekanntes Männern in derselben Wohnung lebte – alle nicht identifiziert. In der Vorlage heißt es, dies sei kein Einzelfall.
- Vorstrafen, fehlende Staatsbürgerschaft und sogar die völlige Weigerung, sich einer Zuverlässigkeitsüberprüfung zu unterziehen, disqualifizieren Paten nicht von der Aufnahme eines unbegleiteten Minderjährigen. Einem Paten wurde das Sorgerecht gewährt, obwohl er zuvor wegen Körperverletzung an einem Kind im Gefängnis von Florida gesessen hatte;
- Es zeigte sich ein beunruhigendes Muster bei Paten, die mehrere unbegleitete Minderjährige aufnehmen wollten. Eine Adresse in Texas wies 44 Kinder auf, die an einen einzigen Wohnsitz



geschickt wurden. Ein Auftragnehmer sagte aus, dass er 598 unbegleitete Minderjährige an nur 132 Paten vermittelt hat, d. h. jeder Pate erhielt 4,5 unbegleitete Minderjährige;

- In Florida koordinieren weder das U.S. Heimatschutzministerium noch das Gesundheitsministerium (HHS) aktiv die in Florida neu angesiedelten unbegleiteten Minderjährigen mit dem Bundesstaat oder beraten sich mit ihm. Der Staat erhält keine aussagekräftige Benachrichtigung, wenn unbegleitete Minderjährige hierher transportiert werden. Florida erhält keine Informationen über den Hintergrund, die kriminelle Vorgeschichte oder den Einwanderungsstatus der hierher gebrachten unbegleiteten Minderjährigen, noch hat der Staat die Gewissheit, dass die unbegleiteten Minderjährigen tatsächlich minderjährig sind; und
- In einem Zeitraum von sechs Monaten im Jahr 2021 landeten mehr als 70 Flugzeuge auf dem Jacksonville International Airport und kamen mitten in der Nacht mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im kommerziellen Terminal an. Einer dieser Kinder war in Wirklichkeit 24 Jahre alt und tötete am Ende brutal seinen Paten. ORR versteckt nun kleine Gruppen von unbegleiteten Minderjährigen auf regelmäßigen kommerziellen Flügen.

Siehe auch

Sound of Freedom: Die weltweite Epidemie von Kindesentführungen und Kinderhandel

In dem vernichtenden Bericht wird festgestellt, dass das ORR absichtlich den Zugang zu Informationen verweigert und intern diejenigen zum Schweigen bringt, die sich zu dieser Situation äußern.

“Wir erfuhren auch, dass ORR seine Mitarbeiter, einschließlich der Fallmanager und derjenigen, die mit der Durchführung von Patenüberprüfungen, Befragungen von unbegleiteten Minderjährigen und Nachuntersuchungen nach der Entlassung sowie Fingerabdruck- und Zuverlässigkeitsüberprüfungen betraut sind, aktiv davon abhielt, den Prozess auch nur intern in Frage zu stellen; einige wurden versetzt, einige entlassen, einige bedroht und einige verleumdet, nur weil sie die unbegleiteten Minderjährigen nicht so schnell wie möglich bearbeiteten. Eine Mitarbeiterin wurde gefeuert, weil sie einen Fall von mutmaßlichem Menschenhandel (von über 100 unbegleiteten Minderjährigen, die in ein einziges Haus in Texas gebracht wurden) an eine staatliche Hotline gemeldet hatte, weil ihre ORR-Vorgesetzten sich weigerten, die Angelegenheit zu untersuchen. Eine Einrichtung ging sogar so weit, eine “Meldestelle” einzurichten, an die die Mitarbeiter ihre Bedenken herantragen konnten. Angeblich waren dort FBI-Agenten tätig, doch später stellte sich heraus, dass es sich lediglich um andere ORR-Mitarbeiter handelte – die Behörde unterrichtete sich also selbst. In einem denkwürdigen Fall wurde einem Bundesangestellten von einem ORR-Anwalt gesagt, er solle aufhören, Fragen zu potenziell unsicheren Paten zu stellen, da dies zu Verzögerungen führe, und “wir werden nur verklagt, wenn wir sie zu lange behalten. Wir werden nicht von Menschenhändlern verklagt. Haben wir uns verstanden?”, heißt es in dem Bericht.

“Zwei Senatoren und dreizehn US-Repräsentanten aus Florida [schrieben Briefe](#) an das Heimatschutzministerium und verlangten zu erfahren, was vor sich ging, als Flugzeuge voller Kinder mitten in der Nacht in Jacksonville landeten; sie erhielten keine Unterstützung”, schreiben die Geschworenen.

Link: <https://causa.causalis.net/florida-geschworenengericht-kindesmissbrauch/>

Veröffentlicht: 16.04.2023





Geschworene prüften Finanzunterlagen

“Die Aussagen, die wir erhalten haben, bestätigen dieses eindeutige Muster: Die Menschen hier schicken Geldmittel, um die Migration anderer zur Grenze zu erleichtern, und auf diese Weise finanzieren einige von ihnen (wissentlich oder unwissentlich) Menschenhandel, Banden, Kartelle und andere widerwärtige Charaktere. Einige der Personen, die diese Gelder schicken, sind keine Staatsbürger, sondern selbst erst vor kurzem angekommen oder sogar unbegleitete Minderjährige, die aus dem Gewahrsam des ORR herausgewachsen sind“, heißt es in dem Bericht.

Für die Geschworenen ist klar, dass sich dieses Modell zu einem Goldesel entwickelt hat.

“Im Haushaltsjahr 2021 wurden 2,14 Milliarden Dollar an das Programm für unbegleitete Minderjährige innerhalb des Gesundheitsministeriums überwiesen“, heißt es auf der Behörden-Webseite.

“Das ORR hat bei der Überprüfung der Paten eine eher lückenhafte Bilanz vorzuweisen und hat absichtlich viele der Schutzmaßnahmen für Minderjährige ausgehöhlt, die in Bezug auf die Identität und den Hintergrund der Erwachsenen, denen sie anvertraut wurden, in Kraft waren. Wir glauben, dass dies der Grund ist, warum die Behörde alles tut, um die Öffentlichkeit über die Vorgänge im Unklaren zu lassen“, heißt es in dem Bericht.

In dem Bericht werden Beispiele für den Menschenhandel mit Arbeitskräften aus dem ganzen Land angeführt.

Aufgrund ihrer Erkenntnisse haben die Geschworenen den vorsitzenden Richter aufgefordert, das Gesetz in Florida durchzusetzen.



“Vorsätzliche Blindheit”

In einigen Fällen ist die Frage zu klären, ob der Angeklagte Kenntnis von einer bestimmten Tatsache hatte. Das Gesetz von Florida kennt den Begriff der “vorsätzlichen Blindheit”, der manchmal auch als “absichtliches Vermeiden von positivem Wissen” bezeichnet wird. Vorsätzliche Blindheit liegt vor, wenn eine Person einen Verdacht bezüglich einer bestimmten Tatsache hegt, deren Wahrscheinlichkeit erkennt, aber bewusst keine Bestätigung einholt, weil sie in Unwissenheit bleiben will. Es wird davon ausgegangen, dass eine Person, die sich vorsätzlich in Unwissenheit begibt, Kenntnis von dieser Tatsache hat”, so die Geschworenen.

Das landesweite Geschworenengericht tagt weiter.

Autor: [CD Media Staff](#)

Am 09.04.23 erschienen auf:

<https://createdestructionmedia.com/news/national/2023/04/09/florida-grand-jury-finds-bidens-immigration-policy-willfully-blind-and-complicit-of-institutional-child-abuse-human-trafficking/>

Übersetzung: *Causalis Spezial*